humoreste von S. Abt.

Wenn einer eine Reife but ba fann er kvas ergählen —

Und bas that er benn auch. Und ilbe feiner Ergählungen hib an:

"Als ich meine Roife um Die Welt

Die Erkloniffe feiner großen Beltreife, wie waren fie icon beflaunt worten im Regelflub, in berharmoniegefellichaft, auf fammtlichen Familienheed und Schwers ber mittelarofen Fabritficht. Schon vorbem war ber Chef bes Erporthaufes in Stricke unb Rahgarnen, herr Ernft Theodor Pfonneuffiel, eine beachtete Berfonlichfeit gawejen, als er aber an einem Goinmerabend in ben harmoniegarten getreben mar, eingehüllt in einen ichniceweißen Burnus, bas gebräunte Beficht mit tem franifch geflutten Bart bom Tropenhelm beschattet und mit entschuldigender Hantlbelvegung gegen seine erotische Gewandung gesprochen hatte: "Ich tomme birelt von Zangibar" — ba hatten Jubetruse ihn umbrauft urfo im Triumph mar er bon ben fraftigen Urmen ber Rogelbrüber gefaßt und gu folennet Sulvigung auf | ftieg biefes Tages ben Stammtifch gehoben worben.

Und bidje erhöfte Ausnahmeftellung batte er feitbom beibehalten. 200 immer gu Ghren bes Seimgolehrten ein Baftmahl flattfanb, verfehlten Sansherr und Sausfrau nie, ben Meltumfogler um gutige Rachficht gu bitten, worth feinem in fünf Gibheilen berwillfnten Caumen bas heimische Menu hödift armfelig bunten moce. Und ebenfo unfehlbar folgte barauf bas Duargen: "Ergählen Sie, bitte, bilte, ergählen Gie."

Wie aber auch wußte er pu ergablen! Degloomora fonnte nicht anbachteboller an ben Lippen bes Mobien gehangen belben, als man ben Berichten Ernft Theobor Pfannenfliels laufchte.

Aber bas eine ihat er nicht, worauf seit Jahron Mütter und Töchter voll herzpechenber Spannung lauerten, fich eine ber heimathlichen Diabden Hüthen jum Comude feines Dafeins gu erfiefen.

"Ja, haben Gie benn Die Abficht, als alter Juriggefell gu fter ben?" fragte ihn eines Tages eine Dame, Die burch ben Umfland, bag ibre Rinberichaar nur auf Gohnen befrand, über ben Beibacht egoistischen Interesses erhaben war.

Berr Pfannenftiel fcuttelte bas Saupt, judte bie Schultern, lachelte vielsiagend und schwieg. Bon anderer Geite aber flang es als Enviberung: "herr Pfannenstiel ift fich eben fei-

mes Wertiges bo bufit. Für eine eingelne Frau ware er boch viel gu ichabe."

boll beimliden . Spottes nach ibm Es ftieg beiß in ihm auf. Fraulein Gebra Rober - bas not immer junge | Babuftempel - Uired)." Andulein Colma Rotor - wie er in artrachserber Gereigtheit fie bei fich mannte. Denn fie prigte ibn und gmar in einer Beife, gegen bie nicht aufzutommen war.

Wicht etwa, als ob fie fich mit gefälfden Daten aufgefnielt batte. Im Begentheil, fie that orventlich bid mit ihren achtundgmangig Jahren; und baß fie mit ihrem ansehnlichen Bermögen und ihrem gleichfalls gang anjehnlichen Aeugern nicht aus Mangel an Freiern fiben geblieben war, mußte am Erloe juber in ber Chabi, tropbem aber Miblie er fich burch fie gu ber mpertinenben Benennung: "bas noch immer junge Fraulein Rober" propogirt.

Er hatte ihr nicht immer als beimlicher Wiberfacher gegenüber geftanben, im Gogentheil hatten fie fich norbem gang gut bertragen, und ein paarmal hatte er fich babei ertappt, wie er fie barauf bin anschaute, ob wohl Celma Rober es werth fei, bag Ernft Thecbor Afannenftiel um ihremvillen ber golbe= non Freiheit feines Junggesellerthums entifage.

Da horte er eines Tages, baf Fraulein Rober felbft eine Reife angetreten habe. Ruch Schottland, too fie in Ebinburg eine berheirathete Freundin haite. In Gottesnamen, mochte fie ba bleiben bis ans Enbe ihrer Tage.

Gie blieb lange, recht fange Aber eines Abends ericien fie boch wieber gum Familientrangen in ber Sar-

monie. Und wieder ergahlte er. Gin noues, felbft ifm vollig neues Reifeerlebnig. Gine Simelajatour, eine Besteigung

bes Mount Epereft. Die aus einer einzigen Roble fomment, burdibraufte ein allgemeiner etwas Unverftanbliches.

Ruf bon Sarmoniefaal. "Wie, Pfannenftiel, ten Mount Ebereft haben Gie beftiegen und noch

feine Gilbe babon ermahnt?" Aber blicheitentlich wehrte Ernft

"Es war eine verungliidte Partie. 3ch bin nicht bis jum Bipfel getom-

men. Bei 7500 Meter berfaglen meine weiben, fo traren boch nur Gie es gang Fiihrer."

Tiefe Stille trat ein. 7500 Meter - ber bloge Bebante baran, bah einer bis gu biefer Sobe emporgestiegen, wirfte athemperfegend. Mit ftrahlenber Liebenewürdigfeit aber bog Fraulein Gelma Rober woon Kithnen ihr Glas entigegen.

"Meine hochachtung, herr Pfannen- ten?"

Bluthheiß ichof es ihm emper por thang nach in ibm. threm Ladeln, bas er wie eine Ohr-

Blid wie gebannt an bem ihren haften und er murmelte:

"D ich — Sie haben ja felber eine Reife gemacht urb tabe, gewiß auch manches Intereffante erlebt."

Gie lachte. "Ich habe gelernt, Saferbrob zu effen und ben Dubelfad ju pseifen, bamit find meine Reisoabenbewer ericopft. Ra ja - und tann noch meine Ballonauffahrt."

Es gab herrn Pfannenftiel beinabe einen hörbaren Rud. "Was - Gie haben eine Ballonauffahrt gemacht?

Es währte eine Weile, bevor Gelma Röber Untwort gab. In bren braunen Mugen beuchtete es feltfam, barn fagte fic in einem Tone, als gebe fie nur notigebrungen biefe Mustunft:

"In Edinburg - am 2. Geptember. Aber ich mochte fein Aufbebens bavon

Doch ein anberer war's, ber an ihrer Statt ploglich ein Wuftebens begann. Weit über die Tafel fich ihr aubiegend, fragte ter Opmnafialprofeffne für Chemie und Physit, Dr. Wiebemeier in höchfter Greegung:

"Wie - am 2. Geptember in Chinburg — war's möglich, bag Gie -Sie! es maren, bie ben glorreichen Muf-

Dolbor Wiebumeier hatte fich in feiner vollen Lange erhoben, ben Urm gleich einem Meilenzeiger bon fich

"Meine herrichaften, ich habe woh! nicht illiffig, Ihnen in Erinnerung guttufen, weldes Greignig am 2. Geptember bie geganente Welt in Staunen setzte. Erlauben Sie trottbem, raß ich hnen baffelbe furz wiederhole. Am 2. Ceptember Bormittans 8 Uhr unterrahm in Gbirlbung mit feinem neuerbauten Ballon ter Luftichiffer Johnfon feinen erften Aufftieg. Dit ibm wagte die Wuffahrt eine tief verlichleierte Dame. Der Ballon flieg bis gar ber noch nie gubor erveichben Höh, von 9000 Meter empor, ilberflog ben Ranal und ging in Solland gwifden Umfterbem und Utrecht gliidlich nieder. Als man bon Umfterbam aus ben Luftich:Mer im Traumph einkolte, hatt: feine Begleiterin fich bereits von ihm getrennt. Alle Berjuche, ihren namen gu erfahren, find bis heut' vergeblich gewesen. Befannt ift nur geworben. bag biefelbe brunert, jung, hubich und eine Deutsche ift, bei ber Auffahrt ein buntelblaues Roffum trug und über Utrecht bie Reise nach Deutschland anmat. Mein hodhoerehrtes Fraulein"

- ber Meilengewaer fentle fich gegen Celma Riber nieber - "als ich borgeftern - wir ichrieben ben 4. Geptanber — bie Ehre hatte , Ihnen mit Ihrer Frau Mama am Bahnhof gu bleignon, wo Sie soeben von Ihrer Raife angetommen waren, trugen Gie Defei blidten gwei braune Mugen ein buntelblaues Roftum und auf bem Roffer, Den ber Baditager binter 300 nen berichob, gewahrte mein Blid ben

> Er schwieg und nahm umftanblich wieber Plat. Aller Augen waren auf Fraulein Rober gericheet.

Und nun broch leiminengleich ein Curvan bervor, in bas nur einer nicht einstimmte: Ernft Theogor Piannenfilel. Bleich fager ba urb mit bi iden pel von Salomo und Berobes, Die Lippen sagte er:

"Gie haben mich ilberflügelt, mein Fraulein."

Ernft Theodor Pfannenftiel mit fetner Weltreife war ein abgethaner Mann, Mittelpuntt allen Intereffes waren nur noch Fraulein Gelma Rober urd bie fühne, für bie Doffentlichteit wich immer namenlofe Luftichifferin. Runadift batte Berr Bfannenftiel

offene Opposition versucht, indem er in jebe berartige Erorierung binein gann: "Mis ich meine Reife um bie Welt machine -"

Doch er fand leine willigen Sorer mehr und schließlich wurde er brüst

"Berrgott, Pfannenfliel, fo boren Sie boch nur endlich auf wir find ja schon bis zur Seetrankheit mit Ihnen um bie Welt gegonbelt."

Geit bem Dage milb Gerr Mfannenftiel bie harmoniegefellichaft, ben Regelkflub und wantelte affein auf einfamen Pfaben. Urid auf einfamom Pfelbe begegnete er eines Tages ffraulein Colma Rober. Steif grugenb wollte er voriiberichtoiten, ba sprach fie felbfi ihn an.

"Gie ichneiben mich ja beinah, herr Biannenftiel. Saben Gie etwas gegen

Diefe Frage fo gerategu brachie ibn außer Tagung. Stodeno murmelte er

Gie lächelte. "Wir haben uis boch früher gang gut vertragen. Aber feit Ihrer Reife um bie Welt find Gie,

ideint es, hochmuthig geworben." Da brach er los mit all ber Bitterfait, Die an ihm nagte. "Meine Relfe - rah, wer tentt noch an bie! Wenn jemario Grundo hatte, hochmuthig gu

allein."

Taufend Teufelden tangten in ben braumen Mugen auf. "Wher, herr Pfannenftiel, ein galanter Mann, wie Gi, follte ber wirtlich miggunftig werben fonnen gegen eine Dame? Gollten wir und benn nicht vielmehr ale gemiffenmagen gufammengehörig beirach-

Bujam'mengehörig - bas Wort

Gin paar Bochen noch ging er gritfeige empfand. Dennod; blieb fein ibelnb, fdmanterio umfer und bann Bater ift es."

flatterte es eines Tages auf weißen Rarten in Die Welt hinaus:

"Celma Möber — Ernst Theobor Pfannenfliel - Berlobte."

Urb um ein paar Monate fpater ba fagen fie traulich tofend als Mann und Beib bolfammen, und bon bes Manred Mund fam bie Bitle:

"Nun ergahl' mir mal Genaues pon Deiner Ballonauffahrt."

Elvei weiche Urme umschlangen ibn fester, gwei rothe Lippen lachten ihn an, aus gwei braunen Awgen fprühte ber Spott. Eine Antwort geb Frau Selma Pfannenftiel nicht.

Der Gatte flarrie fie an und ploglich rig ifm ber Schleier ber Blinbhei mitten entzwei. Er schob bie weichen Arme kon fich.

"Selma - Du - bijt gar nicht im Ballon aufgeftiegen?!" Immer bichter noch bogen fich bie

lachenben, rothen Lippen ihm gu. "D bech - dber im Feffelbaffon." herr Afanmenftiel war aufgeftanben. Bloois breimal burchichaitt er bas Rimmer, tann blieb er bor ber Battin

"Co haft Du mich belogen?" "Belogen?! Ich wollte ja boch nur Schrift mit Dir halten. Du weißt ber Mount Evereit --

Ein paar Cofunden noch ftand ber Beliumfegler bufter ba, bann lachte er ichallend auf: "Gleich und gleich!"

Urb ladjerte fielen bie beiben Bleiden fich in bie Arme.

### D, diefe Fremdwörter!

Beim erstmaligen Betreten ber Ranglei finbet ber neuernannte herr Amtoborftanb unter bem Ginlauf folgendes Schriftstud:

"Die gehorfamft unterzeichnete Bemeindebenwaltung X-haufen theilt bie= durch ergebenft mit, bag bon einer Reb= laus nichts befannt ift. Ebensomenig findet fich bei und eine Berronfperre bor, ba wir überhaupt feine Gifenbahn

> Gehorfamit Kaper Raglmaier,

Gemeintevorfteber." Mit bem Ausruse: "Da werbe ber Teujel baraus tlug!" beschieb ber Berr Borftand ben Gefreiar gu fich be= Sufs Auftlärung. Rach Bervorsuchen bes betreffenbenaltes ftellt fich heraus, bas obiges Schreiben folgenden Erlag beantworten follte:

"Das biefige Umt beauftragt biermit bie Gemeinde X-haufen Bericht anber gu erftatten, ob in bejagter Gemeinbe bon bem Bortommen ber Reblaus ober "Beronospora" etwas befannt ift. Mitolaus Reberl,

t. Amtmann.

# G'n intereffantes Uneftellungeob:

jeft ber nüchstjährigen Weltausftellung bon St. Louis merben bie bon bem beutden Urdjaologen Dr. Schid ber eubren ben Motelle ber Tempel fein, Die auf um Benge Moriah in Jerufalem ihren Blag hatten. Muf viefer Sobe erbaute Salenro feinen Tempel 1000 Jahre bor Chrifti Geburt, und im Lauf ber Jahrhumberte murben hier noch fieben andere moltberühmte Baumerte errichteh. Sifiid's Mobelle ftellen bie Tem-Rirche bes Juftinian und Die jegige Omar Moichee bar. Dr. Schid, wel her im Nobre 1901 ftath, hat nicht meniger als 32 Jahre bem Slubium jener Bauten gewibmit, bie bas Plateau bes Berges Moriah mabrend ber legion 3000 Jahre einnahmen. Die Mobelle, Die Melftenreille erften Ranges find, efinden fich jest im Befig bes Gd) viegerfohnes tes Berftorberen, Dr. Q. Schoenide, bin es aud zu vercanten ift, bag fie auf ter Weltaus ellung bon St. Louis ausgestellt werben. Die Mobelle find aus Holy und es entipridit je 1 Meter Bange 200 Meter natürlicher Größe.

## Berplappert.

Conducteur: "Das Fraulein bier wird mobl faum gum falben Preis fahren fonmen. Gie ift boch bebeutend älter als 12 Jahre."

Bater (ergurnt): "Goll bies bielleicht heißen , daß meine te Tochter und ich vie Gifenbahn = Gefellschaft beidwirfteln wollen? Mein Berr, laffen Sie fich fagen, daß wir noch nie zubor jo groblich infultirt murten, obwohl wir ichon über 15 Jahre gufammen

Beranberung.

"Warum 'conn gar fo eilig?" "Uch, ich bin ju Tobe gehett; habe heute noch ein halbes Sunbert Briefe gu beandworten, urb niemand ift ba, ber mir bilft."

"Was ift benn aus tem hubiden Matten geworben, bas ich bei Ihnen im Romptoir arbeiten fah?"

Die taugt jett gar nichts mehr." "Warum tenn?" "Gie hat geheirathet."

"Was Gie jagen, und wen benn?" "Dich!"

Gaunerhumor. Richter: "Gind Gie icon wieber ba, Suber; Gie find ja erft bor viergebn Lagen aus ter Suft entlaffen wor-

"Ja wiffen G', herr Richter, bie Luftveranderung ift mir febr ichlecht befommen!"

Bornhnung.

A .: "Morgen geht's in's Eramen." B.: "Bift bu borbereitet?" gegen bas fein Leugnen, fein E

frost und feuer.

Stigge von Marie Stahl,

"Wahrhaftig, bas tann ja einen franten Sund jammern!" rief Bert bon Bliestow, am Fenfter bes Berrenhaufes von Stortow ftehent, bas auf ben verschneiten Bart binausfah.

"Bas für ein franter Sund?" fragte die Mama erstaunt aus ihrerSophaede, wo fie hinter bem Raffeetijd behaglich in die Gensationsnachrichten Der neuesten Tageszeitungen bertieft gewesen mar.

"Es fann einen franten Sund jam= mern, wie Fraulein fich mit ben Riis wels abqualen mußt!" bemerkte ber junge Mann ärgerlich. "Sie hängen tvie gwei Dehlfade an ihr und fommen nicht bon ber Stelle. Du follteft ben Gariner und ben Reitfnecht tommanbiren, bie tonnen fie an die Stange nehmen und ihnen bas Schlittichuh-Laufen beibringen. Fraulein läuft famos, aber für bie beiben Bleitlumpen

ift fie boch gu gart." "Aber, Gert, bente boch, Being und Sanschen find erft fünf und fechs Jahre!" rief Frau bon Bliestow ent= riiftet, bie fich in ber Geele ihrer Entel beleidigt fühlte. "Uebrigens tonn-teft Du bie Sache felbft in bie hand nehmen und Dich ein Bischen um

Deine Reffen befümmern." "Gut, ich gehe 'mal 'runter," erwiberte Bert, und nach wenigen Dinuten erichien er im Part, Die Joppe feit zugefnöpft, ohne Mantel ober Uebergieber, eine Belgmuge über ben Schabel gezogen und Die Schlittschube am Urm.

Es war ein sonnentlarer Wintertag, ber Schnee inirichte und funtelte und bie gange Welt fah aus wie eine Budergußtorte bom Conditor.

"Ru laffen Gie man, Fraulein," fagte Bert zu bem jungen Madchen auf bem Rarpfenteich, Die fich große Muhe gab, gwei ftammige tleine Burichen auf ihren Schlittschuhen flott gu madjen, "bas geht über Ihre Rraft. hier, Wilhelm und August, tonnen sich 'mal mit ben beiben Bengels abgeben."

Rach einigen weiteren Unordnungen und Befehlen 'baumelten Being und Sanschen an einer Stange, Die bon bem Stallfnecht und bem Gartnerburichen quer gehalten wurde, und nun ging bie Gache wunderschon, immer im Rreis herum.

Elsbeth Manger mar frei, und nachbem fie ihre Böglinge gut untergebracht fah, athmete fie erleichtert auf und flog auf ihren Schlittschuhen wie ein Bogel davon, große Bogen über die Teichfläche ziehend.

Bert fah ihr einen Augenblid nach, bann flammerte er ichnell bie Gifen= fduhe an bie Stiefel und folgte ber bereiften Sangezweigen ber alten Beiben berichwinden wollte.

Wier im golbenen Rebelrauch bes icharfen Froitiages verichwend.

Flüchtling ein. Elsbeth ftand bort den auf ben Gee hinaus. unbeweglich, die Banbe im Muff. fehnfüchtig auf ben Gee binausbli=

Salt an ihrer Geite machten, blidte fie

Gie nicht binaus." "Rur ein eingiges Mal!" bat fie mit glühenden Augen. "Ich möchte fo

furchtbar gern!" Er gogerte einen Mugenblid. "Beute mar's eine herrliche Fahrt," bemertte er, "wenn's Ihnen viel Spaß macht, tonnen wir ja 'mal einen tlei= nen Dauerlauf nach ber Gifchichleufe

rieffiren. Fünf Minuten bin, fünf

gurud, bei ber Binbftille." Gin leifer Jubelruf tam von Gla-Beths Lippen, und willig überließ fie ihrem Begleiter bie Bande, Die er über Rreug faßte. Und jo glitten fie auf Die große Fläche bes Gees hinaus, querft langfam, fich gegenfeitig prufenb, vorsichtig wiegende Bogen ziehend, aber bald infrohlicher, forglofer Gtderheit jum Bolltraftiempo übergebenb. Gie waren ebenburtige Partner, es ging wie bon Flügeln getra-

· Sie lachten fich an, und jedes Wort flang wie ein Mufjauchgen in bem gunehmenben Frohgefühl biefer freien Jahrt. Gie firhlten bas warme Jugenoblut mächtig burch alle Abern ftromen, und jede Gehne, jeder Rero bes Rörpers straffte fich in fühnem Magemuth. So ohne Schranten und Sinderniffe wie die bligende Gisflache ichien bas gange Menichenleben. Gie waren längit an ber Fifcherichleufe porbei, ohne an Umtehr gu benten, und hinter ihnen berichwand bas Ufer mit bem Bart und bem Dorf im vio= letten Duft ber Ferne. Es war faft, als flogen fie burch ben unbegrengten Mether, benn ber Froit, ber als golbebehnten fich in's Unabsehbare.

Und bier, in ber unbegrengten Beite und Ginfamteit, eng an einander ge= schmiegt und wie zu einem einzigen Rörverwesen verschmolzen, von ben gleichen rhnthmifden Bewegungen getragen, regiert burch einen gemeinfas men Willen - löfte fich bie beimlich den in einem Bortgefühl bes Blüds,

Rluft, Die ben Befiger von Storfom bon bem Rinberfraulein feiner Schmefter, ber berarmten Majorstochter fcbied, eriftirte hier nicht in ber gro-Ben Freiheit.

Es blieb nichts, als bas heintliche Berlangen, mit bem Gert feit Wochen bie ichlante, weiche Mabchengeftalt angefeben, und die Luft, mit ber er von ihren sammetbraunen Augen im Schlaf und im Bachen geträumt.

Als fie fich bem anderen Ufer nagerten, beuteten Warnungsfingnale an Bfloden im Gis auf Die Löcher, Die bon ben Fischern aufgehauen, nur leicht, aber täuschend wieder überfroren waren.

Drüben lag ein Wirthshaus an ber Strafe, und ba fie fich nun doch einmal fo weit verlaufen hatten, fehrten fie ein, liegen fich einen heißen Raffce und Grogg brauen und fagen feelen= vergnügt in ber verräucherten Birthsftube am Dfenfeuer.

Es wurde fpat, bis fie beimtamen, Die Conne bes furgen Wintertages verschwand wie eine rothe Feuerkugel im violetten Dunft bes horizontes, als sie die Schlittschuhe wieder an= Schnallten. Leife fant bie filbergraue Dammerung auf ben Gee, und eine feine, bligende Mondfichel tauchte im

elfigen Blau bes Luftogeans auf. 211s fie bie Storfower Partgrenge erreichten, ichien ber Mond hell auf Die weißen Zannen und Ruftern. Gert mar Elsbeth behülflich, fich ber Gifenschuhe zu entledigen, und als fie babei leicht ausglitt, hielt er fie ploglich mit beiben Urmen fest umschlungen. Gie sprachen fein Wort, aber fie fuften fich und ftanden unter einer fahlen Schwarzpappel wie unter bem Lebensbaum im Parabiefe.

3m Borflur des herrenhaufes ftanben Roffer und Reiseutenfilien, Die auf Gafte beuteten. Die alte Frau pon Bliegtow fam ihnen mit einem ftrengen, gornigen Beficht entgegen.

"Gert, ich begreife Dich nicht. Et was Ungelegeneres tonnteft Du faum dun, als jo lange auszubleiben. Deine Schweifter und Deine Braut find bereits feit gwei Stunden hier .-- Fräulein, ich habe Sie vermißt -Die Rinder hatten feine Aufficht und waren fehr läftig.

Wie betäubt faß Elsbeth oben im Rinbergimmer, und fie mußte überhaupt nicht, wie fie hinaufgetommen. "Ceine Braut! Geine Brart! tonte es ihr fortwährend in ben Oh ren, und feine Ruffe brannten noch

auf ihren Lippen. Unten im Saus mar Leben, laute Stimmen und Thurenichlagen, aber um fie her mar es tobtenftill. Die ichlanten Gestalt, Die eben unter ben Rinber ichliefen bereits in ihren Beitden. Riemand fummerte fich um fie. Sie vergaß ihren Mantel auszugiehen, Gin Graben bilbete als Abflug bes fag und ftarrte in bas Leere. Rach Teiches Die Berbindung mit bem | iner gangen Beile tam Frau Stange, Stortower See, ber feine bligende | Die alte Wirthichafterin, fie ticherte Flate, jenjeits bes Bartes, weithin und ergablte, wie boje bie "Gnabige" erstredte, fobag bas gegenüber liegende | gewesen, bag ber junge Berr jo lange ausgeblieben, und bie Amalie - fie meinte Gerts Schwester, Frau von Erft am Musgang bes Grabens, mo | Rubwald - fei fuchsmild geworben, er in ben Gee munbete, bolte Bert ben | als fie gebort, er mare mit Fraulein=

Marum paßt Du auch nicht beffer auf, Mama!" habe fie gefagt, "wenn Die Elsbeth mit ihren fchonen Augen Als Berts Gifenichuhe inirichend Unglud anrichtet, ift es Deine Schuld!"

"Na ja, bie Frau Mama und Die "Da nicht," fagte er, "ba burfen Amalie wunschen ja wohl fehr, bag er Die lange Rothhaarige heirathet, Die fie heute mitgebracht," fuhr die schwaghafte Alte fort, "mächtig viel Geld joll fie haben, und das tann ber junge Berr brauchen."

Elsbeth athmete auf, als fie wieber allein war. Ihr Entichlug ftand feft, fie wollte fort, heute Abend noch. Gie fühlte, daß fie lieber fterben mirbe, als Gert wiedersehen - an ber Seite jener Underen, Die fie "feine Braut" nannten! Beute Abend um Elf ging noch ein Schnellzug von ber nächsten Station nach Berlin - fie tonnte ihn erreichen, wenn fie ben Weg über ben Gee noch einmal auf Schlittichuhen machte. Bu Fuß auf ber Landftrage war es nicht mehr möglich. Einen Augenblid bachte fie ichaubernb an bie einfame, gefpenftische Fahrt über ben nächtlichen Gee mit ben gefahloollen Stellen - boch ein bitterer Tobesmuth tam über fie, ein Berlangen, bie brennende Qual ihres Bergens gu fithlen, fei es auch auf bem eifigen Grunde bes Gees.

Go rüftete fie fich heimlich und eilig und ichlüpfte leife bie Treppe hinunter in der Borausfehung, die Befellichaft unten fei bereits im Speifefaal werfammelt. Rach wenigen Minuten flog fie auf ihren Schlittschuhen über Die monbbeglangte Flache bes Gees.

Still und etfig wie ber Tob mar bie Racht, und bie fternenfuntelnbe Simmelstuppel ftand ilber ihr, als mare fie bon fcmargblauem Glas. Der Froft ichwebte in weißen Rebelftreifen über ben Gee und wehte fie an wie Grabeshauch. Rings umber bie ner Rebel in ber Luft hing, verwischte graftliche Debe und Leere, ein grau-Die Brenglinien gwifden Gee, Land fames Richts ohne Brengen, eine uferund Luft, und Die flachen weißen Ufer lofe Gwigfeit von Qual und Berlaf-

genheit. Ihr Lauf ermattete, fie fühlte eine bleierne Müdgifeit und ploglich, horch! In der Ferne, hinter fich, ein Rnirichen, naber und naber fommend, und jiegt ein buntler Buntt, eine Geftalt,

die ihr folgte! Entfeten erfaßte fie, bergweifelt qualvolle Spannung ber letten Bos | raffte fie ihre letten Rrafte gufammen, benn es tam ihr ber Gebante, bag bie gegen bas fein Leugnen, fein Stoly | Ginfamteit und Die Racht noch andere Befahren für eine wehrlofe Frau ha= Sie wußien ploglich, bag fie fich ge- I den, als Froft und Locher in ber Gis- I gieben."

genseitig bas Liebste auf ber Welt bede. Gie fürchtete sich bor ihrem waren und bag nichts ber Geligfeit Berfolger und floh wie ein gejagtes ihres Einseins gleich tam. Die tiefe Bild; boch auch er beschleunigte fein Tempo, und es war ihr, als horte pe einen lauten Unruf binter fich. Das Bermehrte ihre Furcht, und faft finn-

los por Angft fturgte fie bormarts. Bett war er ihr bicht auf ben Fer= fen, im rafenden Wettlauf ftieg ihr Guß gegen gefrorenen Schnee, fie strauchelte und stürzte mit einem Angitichrei in Die Rnie. In bemfelben Mugenblid umfingen fie zwei ftarte Urme, und ichwindelnd ichwanden

ihre Ginne. Sie tam bald wieber ju fich, ihr Blid begegnete Berts Mugen.

"Bott fei Dant!" fagte er, tief aufothmend, "Gott fei Dant! bag ich Dich einholte! Roch ein paar Schritte weiter, und wir lagen Beibe unter bem Gije. Gott fei, Dant, daß Dich Wil= helm fortgeben fab und tlug genug war, es mir zu melben! Jest werbe ich beffer auf Dich aufpaffen - mein ganges Leben lang."

Wortlos feste Elsbeth ben Ropf an feine Bruft, fie wußte jest, bag nur ber Job fie trennen tonnte.

"Die Andere war noch nicht meine Braut; Mam wünscht es nur fehr," ertlärte Gert ruhig und einfach, "aber Du hatteft mir vertrauen follen.

Und fo, zwischen graufigem Tob und jauchzendem Lebensglud, wurden fie eins.

#### Rein Edreden.

Sie: "Uebertommt Dich nicht ima mer ein Schütteln, wenn Du an einem Friedhof vorbeigehft?"

Gr: "Nein, ich laffe mich ja verbrens

Rleiner Jrrthum. Jimmy: "Willft Du mir nicht einvas

orn Deinem Rautabait ablaffen?" Tommy: "Wie albern! Was ich im Munbe habe ist ja gar tein Kaubabat. Das ift bie "Mumps"."

3m Gifer. Leutrant: "Was, Gie glauben mit nicht, daß ich Sie liebe? Da foll boch

Reiches Fräulein: "Aber warum werben Sie bonn auf einmal fo unges muthlich, herr Leutnant?"

Louinat: "Ad mas, in — Beldangelegenheiten hört bie Gemüthlichteit

#### Gtifette.

"Mein theures Beibehen," fagte ber

junge Gatte eine Bodje nach ber Soche eit, "was würdest Du thun, wenn ich gente ftürke?" "Da muß ich erft im Buch ber Gtis tetle Die Regoln für junge Withwen nachichlagen.

Rammerzofe (einer Diva zu einem beren reichen Berehrer): "Das gnabige Fraulein tamm Sie jest auf feinen Fall

empfangen!" Millionar: "Ich muß fie aber unbes vingt sprochen!

Bofe: "Gie ifut es nicht!" Millionar: (ihr fünf Dollars in die Santo briident): "nun fagen Gie mit aber merigiftens war in term nicht?" Boje: "Weil fie nicht gu hause ift!"

Gin idealer Beruf. . . Nun und mus will benn 3ht

Sohn werben?" "D, tas ift ein Schwärmer! Sein Moal mare es, einen Beruf zu haben, der es ihm ermöglicht, feine Mitmen= chen gu beglüden, ihnen Gutes und Liebes zu erweisen, Troft zu fpenben, Sielfe zu bringen. Er möchte, mo er hintommt, bie Herzen jubiliren und de Augere leuchten machen, in trübe Mienen ein frohes Lächeln gaubern!"

Gelobriefträger weiden!" Frauentaftif. "Du willft mir fein neues Ballfleid faufen, Ricolf? .... Darm bange ich heute Abend in Tem alten Balltleid

"Wiffen Gie mas, laffen Gie ihn

Tangerin ftets bie Schleppe abtritt!" Der ichlaue Refrut. Feldwebel: "Werin Sie nun vor eis nom Bulverthuim Boften fteben und der Thurm fängt an zu brennen, was würden Sie ba für Schritte thun?"

mit tom Affeffer Miller, ber feinen

Refrut: "Recht — — lange!" Mus ber Braris. Heinathswermittler: "Das Fräulein

ift 24 Jahre alt." heiraths - Kandidat: "D, ich fenne oas, man seugnet immer ein paar Jahrden, ich bin nämlich Pferbehands

> Baffenbes Bilb. "Wie war es bei Ihrem gestrigen

Kaffeetränzchen?" "Bang reigento, in jeber Schale Rafee wurde ein guter Ruf erträndt und zwölf Bergangenheiten wurden umgerührt.'

Dar Barvenn. hotelgaft (zu einem fich breit mas chenden Anwesenten): "Entschulbigen Sie mein Herr, Sie sind doch nicht als

lein hier." Parbenu: "Wenn es Ge nicht paft. werto' ich faufen bas hotel und lag' Ge werfen hinaus."

Beim Bahnargt.

Patient: "Ullmächtiger Gott! Das ift ja ichom ber zweite unrechte Babn. ben Gie mir ausgieben!"

Bahnarat: "Das thut mir berglich lei'o; tin Gie aber nur brei hatten, fo werte ich jeht wohl ben richtigen aus-